

Rhina, den 18. Dezember 1941.

Mein Lieber Carl !

Deine beiden Briefe vom 10.u.12.d.M. habe ich bekommen, ebenso, wie man so sagt "das Geld von der Post". Im Namen des Chors herzlichen Dank dafür.

Es wäre nicht nötig gewesen, dass Du mir die gekürzten 45 Pfg. nachträglich zugehen lässt. Ich habe gedacht: "Ein tüchtiger Kaufmann ist er und so hat er eben Skonto abgezogen." Die Höhe des Abzugs kam mir zwar ein bisschen abnormal vor. Aber lieber Gott, dachte ich weiter: "Heut ist ja noch manches abnormal." Schlechter Kerl das, wirst Du von mir denken. Schenkt man den Leuten was, machen sie noch faule Witze. Ja da kann man halt nichts machen.

Von Deinen übrigen Ausführungen habe ich Kenntnis genommen. Dein zweiter Brief hat mich allerdings wieder in Zweifel gesetzt, ob Du nun an Neujahr da bist oder nicht.

Ein frohes Fest, soweit dies gegenwärtig möglich ist, und auf Wiedersehen über die Feiertage.

Dein